Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: 22 (2010)

Heft: 84

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Entwicklungsländern kooperieren

Sarah-Lan Mathez-Stiefel

Innovative Forschungsstandorte zeichnen sich durch globale Vernetzung aus. Die Kommission für Forschungspartnerschaften (KFPE) setzt sich daher gemeinsam mit dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) für Forschungspartnerschaften mit Ländern des Südens und des Ostens ein. Sie tun dies nicht nur im Wissen um die Bedeutung für ihre Partnerländer. Wissenschaftskooperationen liegen im ureigensten Interesse der Schweiz. Viele Herausforderungen in Gesundheit, Klimaänderungen, Energie oder Ressourcenmanagement sind international anzugehen. Dass dies erfolgreich möglich ist, veranschaulicht die Broschüre «Gemeinsam zum Erfolg». Die Broschüre schildert in zwölf Beispielen schweizerischer Forschungszusammenarbeit mit Ländern des Südens und des Ostens, was regionenüberschreitende Forschung leisten kann.
Download: www.kfpe.ch > Key activities > Publications > Success stories

SNF-Website barrierefrei

Die Stiftung «Zugang für alle» hat die Webseite des Schweizerischen Nationalfonds auf die sogenannte Barrierefreiheit geprüft und mit der Zertifizierungsstufe AA ausgezeichnet, was einer guten Bewertung entspricht. Barrierefreiheit bedeutet einerseits: Eine Webseite ist so konzipiert, dass Menschen mit Behinderung das Internet selbstständig nutzen können. So können sich insbesondere Blinde und Sehschwache die Inhalte der Webseite und die für alle Bilder hinterlegten Beschriebe vorlesen lassen; sie werden selbstständiger bei der Nutzung des enormen Informationsangebots im Internet. Andererseits bietet die Barrierefreiheit allen Menschen im Umgang mit moderner Kommunikationstechnologie Vorteile. Beispielsweise führen die zusätzlichen Textbeschriebe von Bildern auf barrierefreien Webseiten dazu, dass Internet-Suchmaschinen präzisere Ergebnisse liefern. Mit der erfolgten Zertifizierung entspricht die Webseite des SNF nun den Vorgaben des Bundes bezüglich Barrierefreiheit.

Swiss Nanotech Report 2010

schoeller-textiles.com

Ob Sonnenschutzcremes, Computerchips oder Brillengläserbeschichtungen – Erfindungen aus dem Nanotechnologie-Bereich beeinflussen immer stärker unseren Alltag. Für die Schweizer Wirtschaft spielt diese neue und wachstumsstarke Technologie eine zunehmend wichtige Rolle. Mit dem «Swiss Nanotech Report 2010» erscheint nun erstmals ein Bericht über aktuelle Entwicklungen der Nanotech-Branche am Wirtschafts- und Forschungsstandort Schweiz. Er gibt auch Einblick in die exzellenten Rahmenbedingungen hinsichtlich Forschung und Entwicklung, wirtschaftlicher Umsetzung und Finanzierungsmöglichkeiten. Bestellung: christian.soltmann@ipi.ch

Neue Politikstipendien

Die vom Schweizerischen Nationalfonds mitgetragene Stiftung «Wissenschaftliche Politikstipendien» entsendet 2010 wieder drei junge Forschende in die Bundesversammlung. Michael Bürgi, Monica Corrado und Andrea Hungerbühler wurden aus 100 Bewerberinnen und Bewerbern gewählt und können nun ein Jahr im Bundeshaus arbeiten. Sie unterstützen parlamentarische Kommissionen, indem sie Hintergrundinformationen zu wissenschaftlichen Themen erarbeiten, und pflegen den Kontakt mit Sachverständigen aus Verwaltung und Wissenschaft. Dabei lernen sie die Arbeitsweise der Schweizer Politik kennen und können ein neues, über die Wissenschaft hinausgehendes Netzwerk aufbauen, was später für sie wie für andere ein Gewinn ist. Um ein Politikstipendium können sich Forschende aus der ganzen Schweiz und aus allen Fachrichtungen bewerben.

Korrigendum

Im Einleitungstext zum Schwerpunkt der letzten «Horizonte»-Ausgabe (Nr. 83, Seite 7) heisst es: «Wenn die Sturzwahrscheinlichkeit bei jedem Schritt gleich ist, nähert sich der Seiltänzer statistisch gesehen mit jedem erfolgreichen Schritt dem Fehltritt.» Diese Aussage stimmt nicht. Der Erfolg eines Schrittes hat keinen Einfluss auf den Erfolg der nachfolgenden Schritte. Vielmehr hängt das Risiko des Seiltänzers von der Gesamtzahl der Schritte ab: Je grösser diese Zahl, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass er die Schrittfolge nicht erfolgreich abschliessen kann.

Der SNF in Kürze

Das Forschungsmagazin «Horizonte» wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) herausgegeben, der wichtigsten Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Er unterstützt jährlich rund 7000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, von denen die meisten höchstens 35 Jahre alt sind. Im Auftrag des Bundes fördert der SNF die Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen, von Philosophie über Biologie und Medizin bis zu den Nanowissenschaften. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht die wissenschaftliche Begutachtung der von den Forschenden eingereichten Projekte. Die besten unter ihnen werden vom SNF jährlich mit insgesamt rund 600 Millionen Franken unterstützt.

horizonte
SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

Erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch.
21. Jahrgang, Nr. 84, März 2010

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Presse- und Informationsdienst
Leitung Philippe Trinchan

Redaktion
Urs Hafner (uha), Leitung, Geistes- und Sozialwissenschaften
Regine Duda (dud), orientierte Forschung
Helen Jaisli (hj), Institutionelles und Personenförderung
Philippe Morel (pm), Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften
Ori Schipper (ori), Biologie und Medizin
Anita Vonmont (vo), deutsche Ausgabe und redaktionelle Koordination
Marie-Jeanne Krill (mjk), französische Ausgabe

Adresse
SNF, Presse- und Informationsdienst
Wildhainweg 3, Postfach 8232
CH-3001 Bern

Tel. 031 308 22 22, Fax 031 308 22 65
pri@snf.ch, www.snf.ch/horizonte

Gestaltung und Bildredaktion
Studio25, Laboratory of Design, Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer

Anita Pfenninger, Korrektorat

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich

Auflage
18 100 deutsch, 9 850 französisch
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos.

Die Auswahl der behandelten Themen stellt kein Werturteil des SNF dar.

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.